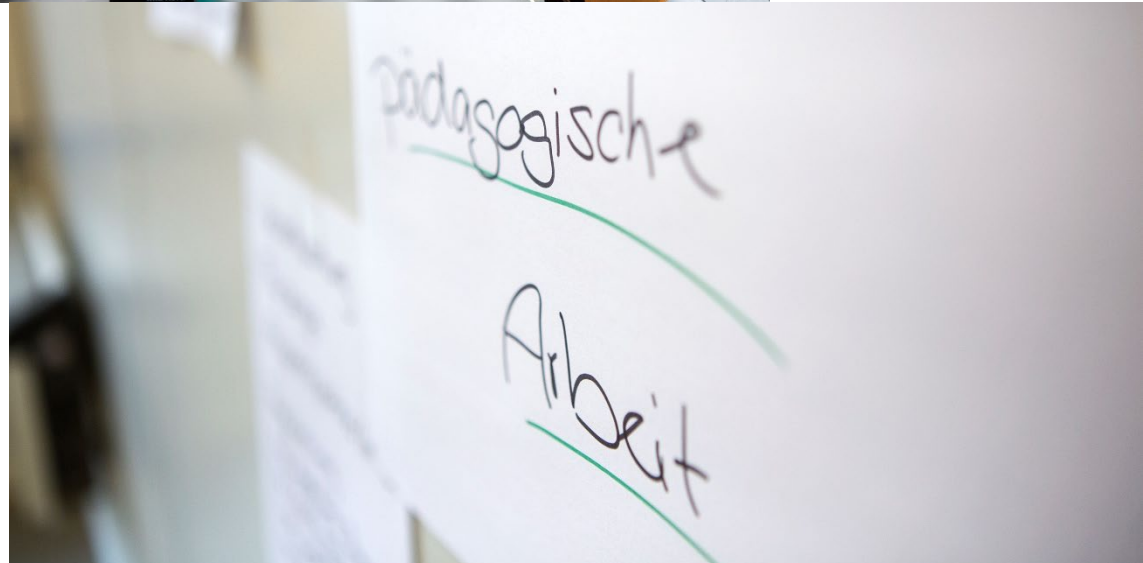




Modulkatalog

B.A. Bildungswissenschaften (GPO 2015)
Teilstudiengang **Sonderpädagogik (FSA 19)**

Stand: Frühjahrssemester 2021



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Gemeinsame Prüfungs- und Studienordnung GPO \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für die Studiengänge Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts sowie Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 4. Januar 2021.](#)
- [Ordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zu den Schulpraktischen Studien für den Studiengang Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts in der konsolidierten Fassung vom 4. Januar 2021.](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **B.A. Bildungswissenschaften** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Sonderpädagogik (FSA 19)** des Studiengangs **B.A. Bildungswissenschaften**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?10650>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 018
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/?10938>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?12708>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:
<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:
<https://www.uni-flensburg.de/?12280>

Weitere Fragen werden hier beantwortet:

Sekretariat Institut für Sonderpädagogik

Britta Ingwersen
Gebäude HEL | Raum 204
Tel. +49 461 805 2679

E-Mail: sek.sonderpaed@uni-flensburg.de
<https://www.uni-flensburg.de/sonderpaedagogik/>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

SEMESTER 1 BIS 4:

Im Teilstudiengang Sonderpädagogik benötigen / erwerben Sie in den Semestern 1-4 insgesamt **40 LP** von 120 LP.

1	Pädagogik und Bildung	M 1: Lernen und Lehren	M 2: Beeinträchtigung der emotionalen und sozialen Entwicklung im Kontext von Unterricht, Schule, Gesellschaft und Wissenschaft	Fach B
2	Pädagogik und Bildung	M 3: Gesundheit und Entwicklung	M 4: Pädagogische und didaktische Handlungsansätze in der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung	Fach B
3	Pädagogik und Bildung	M 5: Grundlagen der Sprach- und Kommunikationsstörungen, Teil 1	M 6: Störungen des Lernens und der Entwicklung I: Störungen des Schriftspracherwerbs sowie Interventionsformen	Fach B
4	Pädagogik und Bildung	M 7: Grundlagen der Sprach- und Kommunikationsstörungen, Teil 2	M 8: Störungen des Lernens und der Entwicklung II: Dyskalkulie und Störungen des mathematischen Denkens	Fach B

SEMESTER 5 UND 6:

Spezialisierungsoption	Master of Education für das Lehramt Sonderpädagogik (Schwerpunkt Primarstufe)
-------------------------------	--

In der Spezialisierung „M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik“ mit dem Unterrichtsfach im Schwerpunkt Primarstufe erwerben Sie im 5. und 6. Semester **15 LP** von insgesamt 55 LP im Teilstudiengang Sonderpädagogik.

5	Pädagogik und Bildung	M 9: Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung im Kontext von Bildung, Gesellschaft und Wissenschaft	M 10: Sonderpädagogik interdisziplinär	Fach B
6	Pädagogik und Bildung	M 11: Didaktische Theorien und Modelle in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	Bachelor Thesis (Fach A, B oder Erzwiss.)	Fach B

Spezialisierungsoption	Master of Education für das Lehramt Sonderpädagogik (Schwerpunkt Sekundarstufe)
-------------------------------	--

In der Spezialisierung „M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik“ mit dem Unterrichtsfach im Schwerpunkt Sekundarstufe erwerben Sie im 5. und 6. Semester **20 LP** von insgesamt 60 LP im Teilstudiengang Sonderpädagogik.

5	Pädagogik und Bildung		M 9: Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung im Kontext von Bildung, Gesellschaft und Wissenschaft	M 10: Sonderpädagogik interdisziplinär	Fach B
	Päd. u. Bi.	BA Thesis (A/B/E)	M 11: Didaktische Theorien und Modelle in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	M 12: Sonderpädagogische Handlungsfelder	Fach B

oder:

5	Pädagogik und Bildung		M 9: Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung im Kontext von Bildung, Gesellschaft und Wissenschaft	M 10: Sonderpädagogik interdisziplinär	M 12: Sonderpädagogische Handlungsfelder	Fach B
	Pädagogik und Bildung		M 11: Didaktische Theorien und Modelle in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung	Bachelor Thesis (Fach A, B oder Erzwiss.)		Fach B

Spezialisierungsoption	Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang
-------------------------------	--

In der Spezialisierung „Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang“ erwerben Sie im 5. Semester 10 bis 15 LP von insgesamt 30 LP im Teilstudiengang Sonderpädagogik. Im 6. Fachsemester wird Sonderpädagogik nicht studiert.

5	Pädagogik und Bildung		M 9: Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung im Kontext von Bildung, Gesellschaft und Wissenschaft	M 10: Sonderpädagogik interdisziplinär	M 12 (W): Sonderpädagogische Handlungsfelder	Fach B
	<i>null, 5 oder 10 LP</i>		<i>Sonderpädagogik: 10 oder 15 LP (M 9, M 10 und M 12 oder nur M 9 und M 10)</i>			<i>10 oder 15 LP</i>
6	Pädagogik und Bildung		Bachelor Thesis (Erzwiss.)		Pädagogik und Bildung	

Spezialisierungsoption	Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang
------------------------	--

In der Spezialisierung „Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang“ erwerben Sie im 5. und 6. Semester 20 bis 25 LP von insgesamt 60 LP im Teilstudiengang Sonderpädagogik.

5	Pädagogik und Bildung	M 9: Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung im Kontext von Bildung, Gesellschaft und Wissenschaft	M 10: Sonderpädagogik inter-disziplinär	M 13 (W): Sonderpädagogische Theorien und Modelle	Fach B
6	BA Thesis (A oder B)	M 11: Didaktische Theorien und Modelle in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung		M 12: Sonderpädagogische Handlungsfelder	Fach B

Modulbeschreibungen

Modul 1	Lernen und Lehren				
	<i>Learning and Teaching</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		529010000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	150 h	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:		Die Studierenden kennen psychologische Konzepte des Erziehens und Unterrichtens in sonderpädagogischen Arbeitsfeldern. Hierzu gehören grundlegendes Wissen aus dem Bereich der kognitiven Psychologie und pädagogischen Psychologie. Sie sind in der Lage, anhand von Praxiszenarien pädagogisch-psychologisch fundierte Interventionsmöglichkeiten zu benennen.			
Fachkompetenz:		Theorien des Lernens und Lehrens			
Methodenkompetenz:		Analyse und Gestaltung einfacher Unterrichtssituationen			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Erkennen eigener subjektiver Theorien zur Gestaltung von Unterrichtssituationen und deren Überprüfen bzw. Revision durch wissenschaftlich fundiertes Wissen			
Lehr-/ Lernformen:		Vorträge, Textlektüre, Rollenspiel, videogestütztes Arbeiten			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Armin Castello			
Teilnahmevoraussetzung:		Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:		B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:		k.A.			

M 1: Teilmodul 1	Lernen und Lehren			
	Teilmodulkennnummer	529011000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	529015000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Mündliche Prüfung oder Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	90 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung		Mündliche Prüfung: 15 Minuten; Portfolio: ca. 20 Seiten. Die Prüfungen finden in der vorlesungsfreien Zeit statt.		
Letzte Änderung: 17.03.2015				

Modul 2	Beeinträchtigung der emotionalen und sozialen Entwicklung im Kontext von Unterricht, Schule, Gesellschaft und Wissenschaft			
	<i>Emotional, Social and Behavioral Difficulties in the Context of Teaching, School, Society and Research</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		529020000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit 30 h
	Dauer	1 Semester	Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden lernen Beeinträchtigungen im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung im Kontext von Unterricht, Schule, Gesellschaft und Wissenschaft zu lokalisieren und zu reflektieren. Verhaltensprobleme werden aus der Sicht der verschiedenen wissenschaftstheoretischen Paradigmen betrachtet, um die Komplexität der Entstehungshintergründe, das systemische Wechselspiel von problemverursachenden, problemverstärkenden und entwicklungsförderlichen Faktoren tiefergehend zu verstehen. Dies beinhaltet auch die kritische Hinterfragung von institutionellen Zuschreibungsprozessen.			
Fachkompetenz:	Kenntnis förderlicher und hemmender Entwicklungsbedingungen in schulischen und außerschulischen Settings bezogen auf die emotionale und soziale Entwicklung sowie Kenntnis grundlegender Theoriebestände, Handlungsansätze und aktueller Fachdiskussionen zu zentralen Phänomenen/Themen des Förderschwerpunkts.			
Methodenkompetenz:	Kriteriengeleitete Diskussion von Theorien, Modellen und Forschungsergebnissen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenverantwortliches Studium von Forschungsarbeiten über Handbuchartikel bis hin zu Praxisberichten. Erörterung und Diskussion des Gelesenen im Seminar.			
Lehr-/ Lernformen:	Lehrvorträge, Impulsreferate und Seminarpräsentationen wechseln mit variablen Formen von durch die Studierenden mitgestalteter Gruppenarbeit.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Joachim Bröcher			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 2: Teilmodul 1	Beeinträchtigung der emotionalen und sozialen Entwicklung im Kontext von Unterricht, Schule, Gesellschaft und Wissenschaft				
	Teilmodulkennnummer	529021000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	90 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	529025000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen	
	Prüfungsform	Theorie-Input beim Seminar und schriftliche Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Theorie-Input zu etwas selbstständig Gelesenem von ca. 15 Min (unbenotet); schriftliche Ausarbeitung von 4-6 Seiten zum Seminarinhalt insgesamt (benotet)			
Letzte Änderung: 17.03.2015					

Modul 3	Gesundheit und Entwicklung			
	<i>Health and Human Development</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		529030000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden verfügen über grundlegendes entwicklungspsychologisches Wissen und Wissen über die Ursachen und Erscheinungsformen von Förderbedarfen. Sie kennen Modelle zur Genese von Entwicklungsauffälligkeiten und kennen die Wirkweise biologischer, psychologischer und sozialer Risiko- und Schutzfaktoren. Sie haben Wissen zur Beeinflussung neurologischer, psychologischer und sozial verursachter Syndrome und wissenschaftlich begründete Interventionsmöglichkeiten erworben.			
Fachkompetenz:	Psychologisches und medizinisches Fachwissen zur differenziellen Entwicklung			
Methodenkompetenz:	Anwendung von Modellen zur Entstehung von Entwicklungsauffälligkeiten			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Revision subjektiver Theorien zum Entstehen von Entwicklungsauffälligkeiten und Fähigkeit zur Selbstinformation			
Lehr-/ Lernformen:	Vorträge, Textarbeit, Anwendungsübungen			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Armin Castello			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 3: Teilmodul 1	Differenzielle Entwicklung			
	Teilmodulkennnummer	529031000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		15 h
M 3: Teilmodul 2	Medizinische Grundlagen der Sonderpädagogik			
	Teilmodulkennnummer	529032000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	120	Selbststudium		15 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	529035000	Prüfungsumfang	90 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Klausur: 90 Minuten. Die Prüfung findet in der vorlesungsfreien Zeit statt.			
				Letzte Änderung: 17.03.2015

Modul 4	Pädagogische und didaktische Handlungsansätze in der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung			
	<i>Pedagogical and Didactical Models in the Field of Fostering the Emotional and Social Development</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		529040000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Es werden pädagogische und didaktische Handlungsmodelle erarbeitet, die für den Bereich der schulischen Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung im deutschsprachigen Raum wie im internationalen Feld vorliegen.			
Fachkompetenz:	Kenntnisse grundlegender Ansätze zur pädagogischen, didaktischen und sozialpädagogischen Prävention und Intervention.			
Methodenkompetenz:	Kriteriengeleitete Diskussion von Forschungsergebnissen und daraus abgeleiteter Handlungsmodelle.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenverantwortliches Studium von Forschungsarbeiten über Handbuchartikel bis hin zu Praxisberichten. Erörterung und Diskussion des Gelesenen im Seminar.			
Lehr-/ Lernformen:	Lehrvorträge, Impulsreferate und Seminarpräsentationen wechseln mit variablen Formen von durch die Studierenden.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Joachim Bröcher			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 4: Teilmodul 1	Pädagogische und didaktische Handlungsansätze in der Förderung der emotionalen und sozialen Entwicklung				
	Teilmodulkennnummer	529041000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	120 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	90 h
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	529045000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen	
	Prüfungsform	Theorie-Input beim Seminar und schriftliche Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Theorie-Input zu etwas selbstständig Gelesenem von ca. 15 Min (unbenotet); schriftliche Ausarbeitung von 4-6 Seiten zum Seminarinhalt insgesamt (benotet)			
Letzte Änderung: 17.03.2015					

Modul 5	Grundlagen der Sprach- und Kommunikationsstörungen, Teil 1			
	<i>Basics of Language, Speech and Communication Disorders</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		529050000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Überblick und Kenntnisse ausgewählter sprachwissenschaftlicher Grundlagen, zum zeitlichen Verlauf der Sprachentwicklung, zu ausgewählten Spracherwerbstheorien und Konsequenzen für sprachheilpädagogisches Handeln, zu Spracherwerbs- und Hörstörungen sowie zur Prävention von Stimmstörungen. Die Studierenden können ein studienfachspezifisches Thema der Sprach- und Kommunikationsstörungen planen, durchführen und vor Publikum präsentieren. Sie können dazu eine schriftliche Ausarbeitung anfertigen.			
Fachkompetenz:	Wissen zu den vielfältigen Dimensionen von Sprache, Sprechen, Stimme und Kommunikation, zu Grundlagen von Spiel in Verbindung mit sprachlich-kommunikativen Aspekten, zu Sprachhandlungsspielräumen, zu den Entwicklungsdimensionen, Wahrnehmung wie z.B. Sehen und Hören incl. physiologischer Aspekte, Bewegung im Kontext von Sprachentwicklung, zum zeitlichen Verlauf der Sprachentwicklung, zu Spracherwerbstheorien und zur Inputsprache, zu Spracherwerbs-, Hör- und Stimmstörungen.			
Methodenkompetenz:	Fähigkeit, sprach- und kommunikationsfördernde Impulse, unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen zu planen und anzuwenden, sprachlich-kommunikative Fähigkeiten eines Kindes beschreiben und Ziele für den Förderprozess ableiten können, schriftliche Ausarbeitung anfertigen können			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Team- und Konfliktfähigkeit, Fähigkeit des Arbeitens und Lernens in Gruppen, Fähigkeit zur angeleiteten Selbstreflexion, Reflexion der eigenen Sprachbiografie, Kennen stimm- und sprechhygienischer Möglichkeiten für den Lehrberuf als Stimm- und Sprechberuf, Kommunikationsfähigkeit			
Lehr-/ Lernformen:	Lehrvortrag, Ton-, Hör-, Fallbeispiele und -analysen, Seminardiskussionen, Textarbeit, Gruppenarbeit, Gruppenpuzzle, kooperatives Lernen, Recherche- und Schreibaufgaben, Lernen an Stationen, Rollenspiel, Anwendungsübungen			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Solveig Chilla, Dr. Bernd Hansen			
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 1 und Modul 3			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 5: Teilmodul 1	Grundlagen der Sprach- und Kommunikationsstörungen, Teil 1				
	Teilmodulkennnummer	529051000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	80 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	50 h
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	529055000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen	
	Prüfungsform	Gestaltung einer Seminarsitzung und schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und schriftliche Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	70 h	
	Benotete Prüfung?	Nein			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Präsentation oder die Gestaltung einer Seminarsitzung (90 Min., Ziele s.o.) findet im zweiten Drittel der Vorlesungszeit statt. Sie wird in der Gruppe gemeinsam mit DozentInnen geplant und reflektiert, Beratung, Lernchoaching für die Studierenden. Schriftliche Ausarbeitung: 4-8 Seiten.			
Letzte Änderung: 23.02.2020					

Modul 6	Störungen des Lernens und der Entwicklung I: Störungen des Schriftspracherwerbs sowie Interventionsformen				
	<i>Learning Disabilities, Impairment and Development</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		529060000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Das Modul führt ein in die Grundbegriffe, Theorien und Ergebnisse der angewandten Legasthenie- u. Lese-Rechtschreibforschung. Die Perspektive, die eingenommen wird, richtet sich auf die Analyse, Erklärung und Intervention bei misslingenden elementarischen Lernprozessen unter Berücksichtigung schulischer, fachdidaktischer, medizinischer sowie entwicklungs-, lern- und kognitionspsychologischer Bedingungen (Teilmodul 1). Einschlägige Förder-Ansätze und Materialien gemäß der empirischen Best-Practice-Forschung werden vorgestellt (Teilmodul 2).				
Fachkompetenz:	Die Absolventinnen und Absolventen sind nach erfolgreichem Studium dieses Moduls in der Lage, basierend auf Befunden empirischer Lehr- und Lernforschung und der Kenntnis einschlägiger Materialien, spezifische Fördermaßnahmen beim Schriftspracherwerb zu planen und durchzuführen. Dazu sollen die einschlägigen Definitionen, Sichtweisen und diagnostischen Ansätze von Legasthenie bzw. von Lese-Rechtschreibstörungen benennen und verstehen können. Sie sind außerdem in der Lage, ausgewählte Materialien und Förderansätze vor dem Hintergrund evidenzbasierter Forschungsbefunde zu beurteilen und anzuwenden.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden sollen lernen, Fachwissen geplant und zielgerichtet bei der Lösung von fachlichen bzw. beruflichen Aufgaben umzusetzen.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Selbstkompetenz: Die Absolventen sollen lernen, sich selbstständig und eigenverantwortlich in für ihre spätere berufliche Praxis relevante Fachgebiete einzuarbeiten und weiterzuentwickeln.				
Lehr-/ Lernformen:	Präsentation, Video-Demonstration, Simulation, Gruppen-Diskussion, Gruppen-Arbeit, Rollenspiel, Quellenlektüre, Kurzvortrag, Präsentation, Gruppen-Diskussion				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jürgen Walter				
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 1 und Modul 3				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 6: Teilmodul 1	Theorien und Modelle gestörten Schriftspracherwerbs (Legasthenie und Lese-Rechtschreibstörungen)			
	Teilmodulkennnummer	529061000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	55 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		25 h
M 6: Teilmodul 2	Diagnostik und Intervention bei Legasthenie und Lese-Rechtschreibschwäche			
	Teilmodulkennnummer	529062000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	55 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		25 h
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	529065000	Prüfungsumfang	90 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	40 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Klausur: 90 Minuten. Die Prüfung findet in der Vorlesungszeit statt.		
Letzte Änderung: 17.03.2015				

Modul 7	Grundlagen der Sprach- und Kommunikationsstörungen, Teil 2			
	<i>Basics of Language, Speech and Communication Disorders</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		529070000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			90 h	
Qualifikationsziel:	<p>Überblick, Kenntnis und Verständnis von Sprach- und Kommunikationsstörungen, zu sprachheilpädagogischen Ansätzen, von Sprach- und Kommunikationsdiagnostik incl. Tests und qualitativen Verfahren, von Prävention, Frühförderung, neurophysiologischen Aspekten, Möglichkeiten der Unterstützten Kommunikation, Sprach- und Kommunikationsstörungen in Verbindung mit anderen Förderschwerpunkten, inklusive Sprach- und Kommunikationsförderung in heterogenen Lerngruppen. Die Studierenden können ein fachspezifisches Thema der Sprach- und Kommunikationsstörungen planen, durchführen, vor Publikum präsentieren, mit der Seminargruppe interaktiv erarbeiten und kritisch diskutieren. Dazu können sie eine schriftliche Ausarbeitung anfertigen.</p>			
Fachkompetenz:	<p>Überblickswissen über unterschiedliche Sprach- und Kommunikationsstörungen, vertiefte Kenntnisse und kritische Diskussion definitorischer, ätiologischer, diagnostischer und therapeutischer Theorien einer ausgewählten Sprach- und Kommunikationsstörung, Kenntnisse und Wissen in Prävention, in kompetenzorientierter Sprach- und Kommunikationsdiagnostik in Kind-Umfeld-Systemen, Kenntnisse bzgl. therapeutischer Wirkfaktoren, Fähigkeit, inklusive Sprach- und Kommunikationsförderung in Kita (außerschulische Institution) und Unterricht zu planen, Fallanalysen nachzuvollziehen, sprachliche Förderziele aus diagnostischen Daten abzuleiten.</p>			
Methodenkompetenz:	<p>Fähigkeit, sprach- und kommunikationsfördernde Impulse, unterschiedliche Unterrichtsmethoden und Aufgabenformen in inklusiven Settings (unterschiedlicher Institutionen) zu planen und anzuwenden, Diskussionen zu moderieren, sprachlich-kommunikative Fähigkeiten eines Kindes beschreiben und Förderziele begründet ableiten können, präventive und therapeutische Interventionsmethoden kennen, schriftliche Ausarbeitung anfertigen können.</p>			
Sozial- und Selbstkompetenz:	<p>Team- und Konfliktfähigkeit, Fähigkeit des Arbeitens und Lernens in Gruppen, Fähigkeit zur Selbstreflexion, Sprach- Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit, kooperative Arbeits- und Lernformen umsetzen können.</p>			
Lehr-/ Lernformen:	<p>Lehrvortrag, Ton-, Hör-, Fallbeispiele und -analysen, Seminardiskussionen, Textarbeit, Gruppenarbeit, Gruppenpuzzle, kooperatives Lernen, Recherche- und Schreibaufgaben, Lernen an Stationen, Rollenspiel, Anwendungsübungen</p>			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Solveig Chilla, Dr. Bernd Hansen			
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 5			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 7: Teilmodul 1	Sprach- und Kommunikationsstörungen in sprachheilpädagogischen Handlungsfeldern			
	Teilmodulkennnummer	529071000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	50 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		20 h
M 7: Teilmodul 2	Entwicklungsorientierte Sprach- und Kommunikationsdiagnostik und -förderung			
	Teilmodulkennnummer	529072000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	50 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		20 h
M 7: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	529075000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Gestaltung einer Seminarsitzung und schriftliche Ausarbeitung oder Präsentation und schriftliche Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	50 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Die Präsentation oder die Gestaltung einer Seminarsitzung (90 Min., Ziele s.o.) findet im zweiten Drittel der Vorlesungszeit statt. Sie wird gemeinsam mit den Studierenden geplant und reflektiert. Die Studierenden wählen, ob sie die Prüfung im Teilmodul 1 oder 2 ablegen. Schriftliche Ausarbeitung: 4-8 Seiten.		
Letzte Änderung: 23.02.2020				

Modul 8	Störungen des Lernens und der Entwicklung II: Dyskalkulie und Störungen des mathematischen Denkens			
	<i>Learning Disabilities, Impairment and Development</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		529080000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	4. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden erarbeiten die Grundbegriffe, Theorien und Ergebnisse der angewandten Dyskalkulieforschung sowie Befunde bezüglich gestörter Entwicklungsprozesse des Zahlbegriffs. Die Perspektive richtet sich auf Analyse, Erklärung und Intervention bei misslingenden elementaren Lernprozessen unter Berücksichtigung schulischer, fachdidaktischer, medizinischer sowie entwicklungs-, lern- und kognitionspsychologischer Bedingungen. Die Studierenden lernen einschlägige Diagnose- und Förder-Ansätze und Materialien gemäß der empirischen Best-Practice-Forschung kennen.			
Fachkompetenz:	Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls sind in der Lage, basierend auf Befunden empirischer Lehr- und Lernforschung und der Kenntnis einschlägiger Materialien, spezifische Fördermaßnahmen bei Kindern mit Dyskalkulie und/oder bei Störungen der Zahlbegriffsentwicklung zu planen und durchzuführen. Darüber hinaus haben sie die einschlägigen Definitionen, Sichtweisen und diagnostischen Ansätze von Legasthenie und Dyskalkulie verstanden. Sie sind außerdem in der Lage, Materialien und Förderansätze vor dem Hintergrund evidenzbasierter Forschungsbefunde zu beurteilen.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden lernen, Fachwissen geplant und zielgerichtet bei der Lösung von fachlichen bzw. beruflichen Aufgaben umzusetzen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Selbstkompetenz: Die Studierenden lernen, sich selbstständig und eigenverantwortlich in für ihre spätere berufliche Praxis relevante Fachgebiete einzuarbeiten und weiterzuentwickeln.			
Lehr-/ Lernformen:	Präsentation, Video-Demonstration, Simulation, Gruppen-Diskussion, Gruppen-Arbeit, Rollenspiel, Quellenlektüre, Kurzvortrag			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Jürgen Walter			
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 6			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 8: Teilmodul 1	Grundlagen der Intervention bei Rechenschwäche und Störungen des mathematischen Denkens (Dyskalkulie)			
	Teilmodulkennnummer	529081000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 8: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	529085000	Prüfungsumfang	90 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Klausur: 90 Minuten. Die Prüfung findet in der Vorlesungszeit statt.		
Letzte Änderung: 17.03.2015				

Modul 9	Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung im Kontext von Bildung, Gesellschaft und Wissenschaft			
	<i>Impairments of Mental Development in the Context of Education, Society and Science</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		529090000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik: Schwerpunkt Primarstufe	
			M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik: Schwerpunkt Sekundarstufe	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang	
Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt)		150 h
Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden eignen sich bildungstheoretische, psychologische und medizinische Kenntnisse sowie wissenschaftstheoretische Modelle für professionelles Vorgehen in schulischen und außerschulischen Handlungsfeldern der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung an. Sie können die Paradigmenwechsel ethischer Modelle moralischen Handelns diskutieren und beurteilen. Administrative Bildungsvorgaben und fachpädagogische Leitkonzepte können in wissenschaftlichen Diskursen analysiert und für die pädagogische Praxis konzeptualisiert werden. Die Studierenden können wissenschaftliche Forschungsmethoden im Kontext der Fachpädagogik reflektieren und in ihrem wissenschaftlichen Arbeiten anwenden.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden eignen sich Wissen über Theorien und Modelle sonderpädagogischen Handelns für Menschen mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung an. Sie können erworbene Einblicke in historische sowie nationale und internationale Modelle der Bildung für Menschen mit Beeinträchtigung in der geistigen Entwicklung systematisieren. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, erziehungswissenschaftliche, bildungstheoretische und ethische Modelle im Kontext gesellschaftlicher Teilhabe zu diskutieren und für pädagogisches Handeln zu konzeptualisieren. Sie kennen Bedingungen der Genese und Erklärungsansätze für Erscheinungsformen bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden lernen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens für fachpädagogische Fragestellungen zu nutzen. Sie können erworbenes Wissen bei der Lösung berufsqualifizierender Problemstellungen fachorientiert und fachübergreifend anwenden. Sie lernen, Ergebnisse eigenen Arbeitens nach Standards zu präsentieren.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten des selbstgesteuerten und kooperativen Studierens. Sie können Haltungen und Überzeugungen zu Problemstellungen der Fachpädagogik entwickeln, reflektieren und in eigenes Handeln transformieren.			

Fortsetzung von Modul 9:

Lehr-/ Lernformen:	Lehrvortrag, Gruppenarbeit, Textarbeit, Seminardiskussion, Präsentation, Fallbesprechung
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Eberhard Grüning
Teilnahmevoraussetzung:	Keine
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.

M 9: Teilmodul 1	Theorien und Ansätze der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung			
	Teilmodulkennnummer	529091000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung/Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	50 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		20 h
M 9: Teilmodul 2	Syndrome und Verhaltensphänotypen im Kontext schulischen Lernens			
	Teilmodulkennnummer	529092000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	50 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		20 h
M 9: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	529095000	Prüfungsumfang	60 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	50 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Klausur: 60 Minuten. Die Prüfung findet in der vorlesungsfreien Zeit statt.			
Letzte Änderung: 17.03.2015				

Modul 10	Sonderpädagogik interdisziplinär			
	<i>Special Education Interdisciplinarily</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		529100000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik: Schwerpunkt Primarstufe	
			M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik: Schwerpunkt Sekundarstufe	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang	
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt) 150 h	
Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit 30 h	
Dauer	1 Semester		Selbststudium 120 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können Themen und Fragestellungen der Sonderpädagogik unter besonderer Berücksichtigung von unterschiedlichen sonderpädagogischen Fachdisziplinen und/oder von anderen Fachdisziplinen wie z.B. den Fachdidaktiken bearbeiten, diskutieren und kritisch reflektieren.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden können Erkenntnisse unterschiedlicher Fachdisziplinen für ein Thema bzw. eine Fragestellung miteinander verbinden und für sonderpädagogisches Handeln nutzen.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden lernen spezifische Methoden einzelner Fachdisziplinen kennen und wenden diese an. Sie lernen, kooperative und interdisziplinäre Arbeitsformen anzuwenden.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden lernen in Teams und Gruppen zu diskutieren, zu argumentieren und eigene Positionen zu vertreten.			
Lehr-/ Lernformen:	Team- und Gruppenarbeit, Textarbeit, Diskussion, projektformige Lehr- und Lernformen			
Modulverantwortliche/r:	Dozent/innen des Instituts für Sonderpädagogik			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 10: Teilmodul 1	Sonderpädagogik interdisziplinär			
	Teilmodulkennnummer	529101000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 10: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	529105000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Schriftliche Ausarbeitung oder Referat	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	k.A.		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung: 8-12 Seiten			
Letzte Änderung: 22.03.2015				

Modul 11	Didaktische Theorien und Modelle in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung			
	<i>Educational Theories and Models in Impairments of Mental Development</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		529110000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik: Schwerpunkt Primarstufe	
			M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik: Schwerpunkt Sekundarstufe	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt) 150 h	
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
Dauer	1 Semester	Selbststudium		120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden eignen sich auf der Basis erziehungswissenschaftlicher Kenntnisse Spezialwissen über didaktische Theorien und Modelle des Unterrichts für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung an. Sie sind befähigt, ihr fachdidaktisches Wissen für die Strukturierung von Unterrichtsprozessen zu transformieren.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden können qualitätssichernde Prozessmerkmale des Unterrichts für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung in variierenden didaktischen Settings bestimmen. Sie können auf der Basis fachpädagogischer Grundlagen von Lehr- und Lernprozessen und theoretischer Modelle der Fachdidaktik die Grundstrukturen für den Unterricht didaktisch planen, analysieren, an den didaktischen Theorien und Modellen reflektieren und Perspektiven entwickeln.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden lernen, Fachwissen multidisziplinärer Zugangsweisen didaktisch problemorientiert zu verknüpfen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können in Gruppen didaktisch argumentieren und alternative Auffassungen diskutieren. Sie erlangen die Selbstkompetenz, getroffene Entscheidungen in Teams zu vertreten.			
Lehr-/ Lernformen:	Lehrvortrag, Seminaristische Gruppenarbeit, Textarbeit, Diskussion, Präsentation, Unterrichtsanalysen			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Eberhard Grüning			
Teilnahmevoraussetzung:	Modul 9			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 11: Teilmodul 1	Didaktische Theorien und Modelle in der Pädagogik bei Beeinträchtigung der geistigen Entwicklung				
	Teilmodulkennnummer	529111000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	100 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	70 h
M 11: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	529115000	Prüfungsumfang	2-3 Seiten	
	Prüfungsform	Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	50 h	
	Benotete Prüfung?	Nein			
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Portfolio: 2-3 Seiten. Die Prüfung findet in der vorlesungsfreien Zeit statt.			
Letzte Änderung: 23.03.2015					

Modul 12	Sonderpädagogische Handlungsfelder			
	<i>Special Education</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		529120000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt Sonderpädagogik: Schwerpunkt Sekundarstufe	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang	
	Studienabschnitt	5. oder 6. Semester	Workload (gesamt) 150 h	
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit 30 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium 120 h		
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen Konzepte, Prinzipien, Methoden und Forschungsergebnisse aus einem spezifischen sonderpädagogischen Handlungsfeld.			
Fachkompetenz:	Fachwissen aus einem spezifischen sonderpädagogischen Handlungsfeld			
Methodenkompetenz:	Fachwissen geplant und zielgerichtet einsetzen, Konzepte kritisch analysieren			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Reflexionsfähigkeit, Fähigkeit zur Darstellung und zum Kommunizieren von wissenschaftlichen Befunden			
Lehr-/ Lernformen:	Vortrag, Präsentation, Textlektüre, Fallanalysen, Anwendungsübungen, Gruppendiskussion, Simulationen			
Modulverantwortliche/r:	Dozent/innen des Instituts für Sonderpädagogik			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 12: Teilmodul 1	Sonderpädagogische Handlungsfelder			
	Teilmodulkennnummer	529121000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 12: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	529125000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Referat oder schriftliche Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung: 8-12 Seiten.			
Letzte Änderung: 22.03.2015				

Modul 13	Sonderpädagogische Theorien und Modelle			
	<i>Theories and Models in the Field of Special Education</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		529130000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Spezialisierungsoption		Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang	
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen ausgewählte grundlegende Theorien und Modelle der Sonderpädagogik und können sie kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, Theorien und Modelle zu ausgewählten Fragestellungen in Beziehung zu setzen und eine schriftliche Ausarbeitung dazu anzufertigen.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden eignen sich Wissen zu Theorien und Modellen der Sonderpädagogik an. Sie können ausgewählte Theorien und Modelle vergleichen, diskutieren und auf Fragestellungen anwenden.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden lernen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und die selbstständige Erarbeitung komplexer theoretischer Sachverhalte. Sie lernen, diese auf theoretische und praktische Fragestellungen anzuwenden.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden erwerben Fähigkeiten zum selbstgesteuerten Studieren. Sie können kritische Haltungen zu Theorien und Modellen entwickeln.			
Lehr-/ Lernformen:	Lektüre wissenschaftlicher Texte, Verschriftlichung			
Modulverantwortliche/r:	Bröcher/Castello/Chilla/Grüning/Walter			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 13: Teilmodul 1	Independent Studies			
	Teilmodulkennnummer	k.A.	Lehrveranstaltungsart	Independent Studies
	SWS	0 SWS	Workload (Teilmodul)	0 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	k.A.	Selbststudium		0 h
M 13: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	529135000	Prüfungsumfang	15-20 Seiten
	Prüfungsform	Schriftliche Ausarbeitung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	150 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Schriftliche Ausarbeitung: 15-20 Seiten.			
Letzte Änderung: 22.03.2015				

Modul 14	Bachelor Thesis			
	<i>Bachelor Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		Thesis Modul	
	Leistungspunkte (LP)		10 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	300 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Bereich vertieftes Fachwissen. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelorstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnissen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation längerer Arbeitsprozesse			
Lehr-/ Lernformen:	Bachelor Thesis			
Modulverantwortliche/r:	DozentInnen des Instituts für Sonderpädagogik			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 14: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	10	Prüfungsumfang	35 bis 40 Seiten
	Prüfungsform	Bachelor Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	300 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bzgl. Modulprüfung	Umfang Bachelor Thesis: 35-40 Seiten. Bearbeitungszeitraum: 4 Monate.		
Letzte Änderung: 17.03.2015				